

Ressort: Politik

Bericht: Bundeswehr bleibt länger in Afghanistan als geplant

Berlin, 26.06.2015, 15:13 Uhr

GDN - Die Bundesregierung stellt sich offenbar darauf ein, dass die Bundeswehr länger im Norden Afghanistans bleibt als bislang geplant. Dies geht aus Überlegungen im Verteidigungsministerium und im Auswärtigen Amt hervor, berichtet der "Spiegel".

US-Verteidigungsminister Ashton Carter habe auf seiner Europareise in dieser Woche in internen Gesprächen erklärt, er wolle unter den Truppenstellern "keine Aufbruchstimmung aufkommen lassen". Ursprünglich wollte die Bundesregierung die Anzahl der Soldaten im kommenden Jahr reduzieren und sich auf die Hauptstadt Kabul als Einsatzgebiet konzentrieren. Nun werden Überlegungen angestellt, wie man den Einsatz in Masar-i-Scharif bis Ende 2016 aufrechterhalten kann, schreibt das Nachrichtenmagazin. Die Bundeswehr unterstützt den Ausbildungseinsatz "Resolute Support" bisher mit bis zu 850 Soldaten und ist Führungsnation im Norden. In der Nato gibt es die Befürchtung, ein übereilter Abzug würde Afghanistan ins Chaos stürzen.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-56680/bericht-bundeswehr-bleibt-laenger-in-afghanistan-als-geplant.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619